

**Online-
Kongress**
Englisch mit deutscher
und italienischer
Übersetzung

ZePP

Zentrum für Primäre Prävention
und Körperpsychotherapie

Netzwerk des Lebendigen

Erforschung des faszialen Bindegewebes und seine Bedeutung für die Körper-, Trauma- und Eltern-Baby- Psychotherapie

Wie verankern sich emotionale und relationale Traumatisierungen in unserem Körper? Warum führen überwältigende Geburts- und Trennungserfahrungen schon bei neugeborenen Kindern zu einer tiefgreifenden biologischen Versteifung? Und warum können wir in der Körperpsychotherapie durch gezielte Berührungstechniken die im Körper eingefrorene Geschichte wieder aufweichen und verflüssigen?

In den letzten zwei Jahrzehnten haben wir durch die moderne Bindegewebe- und Faszienforschung eine Reihe von Antworten auf diese Fragen gewonnen.

So verbindet das Gewebe die verschiedenen Strukturen unseres Körpers miteinander. Es umhüllt unsere Muskeln, sorgt für die Geschmeidigkeit unserer Bewegungen, fungiert als ganzkörperliches Sinnesorgan und bewirkt, dass sich unser Körper im Feld der Schwerkraft aufrichtet. Bei anhaltendem Stress – egal ob emotional oder körperlich – verändert das semiflüssige Bindegewebe seine Beschaffenheit und Flexibilität in Richtung Steifheit und Verhärtung. Neueste Forschungen weisen darauf hin, dass weniger die Muskeln als vielmehr die beteiligten Bindegewebestrukturen daran beteiligt sind, diese traumatisch bedingten Rückzugs körperlich aufrecht zu erhalten.

In diesem Online-Kongress wollen wir uns mit den besonderen Wirkweisen des menschlichen Bindegewebes und seiner Bedeutung für die Körper-, Trauma- und Eltern-Baby-Psychotherapie auseinandersetzen. Im Rahmen der Veranstaltung werden unterschiedliche Forscher zu Wort kommen, die sich in ihren jeweiligen Fachbereichen mit den Wirkungsweisen des Bindegewebes tiefer auseinandersetzen. Mit Dr. Robert Schleip haben wir einen international renommierten Faszien- und Bindegewebe-Forscher für unsere Tagung gewinnen können. Er wird uns einen Einblick in die aktuellen Faszienforschung und ihre Implikationen für die Körper(psycho)therapie vermitteln. Der amerikanische Körperpsychotherapeut Will Davis beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit der Frage nach den biologischen Grundlagen früher Traumatisierungen. Er wird u.a. zeigen, warum das von Wilhelm Reich entwickelte Konzept der Körperpanzerung im Lichte der modernen Faszienforschung einer grundlegenden Überarbeitung bedarf. Der englische Babytherapeut Matthew Appleton zeigt in seinen Ausführungen, wie prä- und peripartale Traumatisierungen bereits bei Babys zu einem tiefgreifenden Verlust bio-emotionaler Ganzheit führen.

Programm der Online-Tagung >>

Schreibambulanz | Elternschule Körperpsychotherapie | Weiterbildung

Bahnhofstraße 12
28195 Bremen

Telefon 0421- 349 12 36
kontakt@zeppbremen.de
www.zeppbremen.de

Online-Kongress mit
Robert Schleip
Will Davis
Matthew Appleton
Thomas Harms

Leitung und Moderation
Thomas Harms, Diplom-Psychologe und Körperpsychotherapeut, ist Leiter des Zentrums für Primäre Prävention und Körperpsychotherapeut und Begründer der Emotionellen Ersten Hilfe (EEH) und beziehungsorientierten Körperpsychotherapie (BKPT).

Termin 12. November 2022

Kurszeiten 09:30 – 18:00 Uhr

Kosten 140 Euro
Student*innen (mit Ausweis): 80 Euro €

Veranstaltungsort Online

Kongresssprache
Englisch mit deutscher und
italienischer Übersetzung

**Anmeldung ausschließlich über die
Homepage**
www.zeppbremen.de

Telefonische Auskünfte
Sekretariat ZePP | Telefon 0421 349 12 36
Sprechzeiten: Di u. Do 10:00 – 12:00 Uhr
Mi 14:00 – 15:00 Uhr

Programm der Online-Tagung

- 09.30 – 09.45 h Eröffnung und Programmvorstellung
- 09.45 – 10.15 h **Thomas Harms – Jenseits der Psychologie**
Biologische Perspektiven in der Geschichte der Körperpsychotherapie
- 10.15 – 11.15 h **Dr. Robert Schleip – Faszinierende Faszien** – Aktuelle Bindegewebe- und
(pre-recorded) Fasziensforschung und ihre Rolle für die heutige Körper(psycho-)therapien
- 11.15 – 11.45 h Kaffeepause
- 11.45 – 12.30 h **Will Davis – Die Biologie des frühen Traumas**
Bindegewebe als biologische Grundlage der modernen Körperpsychotherapie
- 12.30 – 13.00 h Fragen und Diskussion – Moderation: Thomas Harms
- 13.00 – 14.30 h Mittagspause
- 14.30 – 15.15 h **Robert Schleip – Faszien als Sinnesorgan** – Sensorische Dimensionen
(pre-recorded) des Faszien-systems und ihre Verbindung zum Autonomen Nervensystem
- 15.15 – 16.00 h **Matthew Appleton – Rückkehr zur Ganzheit** – Integrative Babytherapie
und Verkörperung von prä- und perinatalen Traumatisierungen
- 16.00 – 16.15 h Fragen und Diskussion
- 16.15 – 16.45 h Kaffeepause
- 16.45 – 17.30 h **Will Davis – Arbeiten unterhalb des Traumas** – Körperpsychotherapeutisches Arbeit
mit dem Bindegewebe-System in der Funktionalen Analyse – Praktische Beobachtungen
und theoretische Implikationen
- 17.30 – 18.00 h Fragen, Diskussion und Verabschiedung

Robert Schleip (*1954) ist Humanbiologe und Diplom Psychologe. Sein Fachgebiet ist die Faszienforschung. Er ist ausgebildeter Rolfing-Therapeut und promovierte 2006 an der Universität Ulm als Humanbiologe. Schleip ist seit 2008 Direktor der Faszien Forschungsgruppe des Fachbereiches für Neurophysiologie an der Universität Ulm. Er ist Autor zahlreicher Bücher als Referent international tätig. www.somatics.de



Will Davis (1943), ist amerikanischer Psychologe und Körperpsychotherapeut. Er ist Begründer der „Funktionalen Analyse“, einem modernen Ansatz der Körperpsychotherapie. Die Auseinandersetzung mit den biologischen Grundlagen von schizoiden Charakterstrukturen sowie die Entwicklung von körperbasierten Methoden in der Psychotherapie mit frühgestörten Menschen sind wichtige Schwerpunkte seiner Arbeit. www.functionalanalysis.org



Matthew Appleton lebt in Bristol und arbeitet dort als pränataler Babytherapeut und Cranio-Sacral-Therapeut. Schwerpunkte seiner therapeutischen Arbeit sind die körperpsychotherapeutische Begleitung von Säuglingen und Kleinkindern nach überwältigenden Schwangerschafts- und Geburtserfahrungen. matthew-appleton.co.uk

